

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	12.06.2019
Kreisausschuss	26.06.2019
Kreistag	10.07.2019

**Veränderungen im ÖPNV 2019**

Sachbearbeiter/in: Frau Keil

Tel.: 1310

Abt.: 60.13

Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

Mittel stehen haushaltsrechtlich nach Rechtskraft der Haushaltssatzung zur Verfügung.  
Produkt: 54702 (2019) Zeile: 15

Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt. Produkt: Zeile:

gez.  
Hessenius  
Kreis-  
kämmerer

Deckungsvorschlag:

Die Mittel werden über die Mittelanmeldung in die Planjahre 2020 ff bei Produkt 54702, Zeile 15 eingestellt.  
Der auf 2019 entfallende Mehraufwand ist in der ÖPNV-Umlageprognose 2019 berücksichtigt.

Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

**Beschlussempfehlung der Verwaltung:**

Der Kreistag beschließt, die Umsetzung der in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen zu den angegebenen Zeitpunkten:

- Einrichtung von Spätverkehren auf den Linien 801, 808, 829 und 298/810,
- Einrichtung von Linienfahrten auf der Linie 820 vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeinde Nettersheim,
- Einrichtung von Fahrten im Kleinbus im Bereich Otterbach, Uhlenberg und Ashfordstraße in Bad Münstereifel vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadt Bad Münstereifel

als Probetrieb für 2 Jahre,

- d. Veränderungen auf den Linien 802, 807 und 985
- e. Veränderungen auf der Linie 869, vorbehaltlich noch durchzuführender Abstimmungsgespräche
- f. Anpassung der Schülerverkehre zur Anbindung der Gesamtschule Eifel am Standort Nettersheim
- g. Einrichtung von Schülerverkehren im Bereich Uhlenberg und Otterbach zur Grundschule Bad Münstereifel

### **Begründung:**

#### **1. Veränderungen im ÖPNV des Kreises Euskirchen**

In den nachfolgenden Maßnahmentabellen sind die Veränderungsvorschläge für den Bereich ÖPNV im Kreis Euskirchen dargestellt:

##### **a.**

<b>Verbindung</b>	<b>Spätverkehre im Kreis Euskirchen, Linien 801, 808, 829, 298/810, „Südkreislinie“</b>
Begründung	Der Nahverkehrsplan des Kreises Euskirchen sieht als eines seiner Handlungskonzepte die Überprüfung der Bedienungszeiten im Abend-/Spätverkehr im Hauptnetz des Kreises auf ausgewählten Linien vor. Das Fahrtenangebot abends, insbesondere an Wochenenden, stellt sich im Hauptnetz nicht auf allen Linien einheitlich dar. Zudem hat sich das Angebot im SPNV in den letzten Jahren im Abendverkehr deutlich verbessert. Daher wurde geprüft, ob das bestehende ÖPNV-Angebot noch zeit- und nachfragegerecht ist und optimiert bzw. ausgeweitet werden sollte.
Maßnahme	Ausweitung von abendlichen Fahrten auf den Linien 801, 808, 829, 298/810; Einrichtung einer neuen Linie von Kall über Nettersheim und Blankenheim nach Dahlem (Anbindung an den letzten Zug von Köln nach Kall)
Anzahl Zusatzfahrten	801 - Fr: 3; Sa: 2 808 - Fr: 4; Sa: 4 829 - Fr: 2; Sa: 2 298/810 - Fr: 5; Sa: 6 Neue Linie Südkreis - Fr: 1; Sa: 1
Neue Betriebszeit	20.00 – 2:30 Uhr
Angebotsform	Linienfahrten im Bus
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheitliche Anbindung aller Hauptorte im Abendverkehr am Wochenende an die Züge aus Richtung Köln</li> <li>- regelmäßiges, verlässliches Angebot im Stundentakt</li> <li>- kein Anruferfordernis</li> <li>- Attraktivitätssteigerung Kreis Euskirchen als Wohnort</li> </ul>
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Ja, zunächst für die Dauer von 2 Jahren.
Beschlusslage Kommunen	Die kommunalen Verwaltungen wurden im Vorfeld um eine Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen gebeten und haben sich hierzu positiv geäußert. Die Beschlüsse in den kommunalen Gremien stehen teilweise noch aus. Bezüglich der Anzahl der Fahrten sollen die Wünsche der Kommunen berücksichtigt werden. Vorbehaltlich der politischen Beschlüsse haben sich alle Kommunen für die vom Kreis Euskirchen vorgeschlagene Anzahl an zusätzlichen Fahrten ausgesprochen.
Weitere Schritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung, ob die Fahrten Euskirchen-Zülpich über die Linie 298 oder 810 umgesetzt werden sollen</li> <li>- Teilweise Beteiligung der politischen Gremien der Kommunen</li> </ul>



b.

<b>Verbindung</b>	<b>Linie 820 Marmagen – Nettersheim - Boudersath</b>
Begründung	Die Gemeinde Nettersheim möchte den ÖPNV in der Gemeinde stärken und ihn für die Bürger transparenter und sichtbarer machen. Einzelne nachfragestarke TaxiBus-Fahrten sollen daher in Linienfahrten umgewandelt werden.
Maßnahme	Überführung von 13 TaxiBus-Fahrten im Bereich Nettersheim – Boudersath sowie 3 Fahrten im Bereich Marmagen – Nettersheim in ständige Linienfahrten, die weiterhin mit einem Taxifahrzeug durchgeführt werden.
Angebotsform	Linienfahrten mit Taxifahrzeugen
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischen 06:42 Uhr und 12:44 Uhr wird ein regelmäßiges Stundentaktangebot von Boudersath in Richtung Nettersheim sowie von 13:40 Uhr bis 19:40 Uhr von Nettersheim in Richtung Boudersath angeboten (Montag – Freitag).</li> <li>- Im Bereich Marmagen – Nettersheim werden die Fahrten um 07:05 Uhr, 17:05 Uhr und 18:05 Uhr in Linienfahrten überführt.</li> <li>- Transparenter und merkbarer Fahrplan</li> <li>- Der ÖPNV wird durch die regelmäßigen Fahrten sichtbarer als der heutige TaxiBus.</li> <li>- Für Fahrgäste dieser Fahrten entfällt das Anruferfordernis, der Zuschlag, aber auch die Haustürbedienung.</li> </ul>
Nachteile	- Keine Haustürbedienung auf den ständig bedienten Linienfahrten
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Ja, zunächst für die Dauer von 2 Jahren.
Weitere Information	Die Gemeinde Nettersheim überlegt darüber hinaus, in den Abendstunden TaxiBus-Fahrten an die letzten Züge ab Köln einzurichten. Eine Finanzierung erfolgt hierbei abseits der ÖPNV-Umlage.
Beschlusslage Kommunen	Der Entwicklungs-, Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nettersheim tagt hierzu am 18.06.2019.
Weitere Schritte	Detailausgestaltung des Fahrplans sowie betriebliche Umsetzung

c.

<b>Verbindung</b>	<b>Kleinbusverkehr Otterbach – Uhlenberg – Ashfordstr. Bad Münstereifel</b>
Begründung	Die Stadt Bad Münstereifel hat im Rahmen der Abstimmung zum Schülerverkehr (siehe Punkt g.) auch um Prüfung gebeten, ob eine innerstädtische Erschließung mit einem Kleinbus zwischen den Wohnbereichen Uhlenberg, Otterbach und Windheckenweg/Ashfordstraße umsetzbar ist. Hintergrund sind die weiten Fußwege von den Wohnbereichen bis zur Innenstadt und den Versorgungseinrichtungen. Weiterhin erschwert die Topographie insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen die Erreichbarkeit der Innenstadt. Diese Anfrage wurde aus dem Bereich Demographie an die Stadt Bad Münstereifel herangetragen.
Maßnahme	Einrichtung eines regelmäßig verkehrenden Kleinbusverkehrs zwischen den Wohnbereichen und der Innenstadt mit Anbindung der Haltestellen Glashütte, Eifelbad, Bahnhof, Klosterplatz und Gewerbegebiet/Ärztehaus.
Angebotsform	Kleinbusverkehr als regelmäßiger Linienverkehr
Taktung	Annähernd stündliche Bedienung aus den Wohnbereichen in die Innenstadt in Kombination mit dem Schülerverkehr aus diesem Bereich (insgesamt 11 Fahrten für die innerstädtische Erschließung)
Betriebszeitfenster	Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 19:45 Uhr
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstmalige ÖPNV-Verbindung von den Wohnbereichen in die Innenstadt</li> <li>- Regelmäßige Bedienung</li> <li>- Transparenter Fahrplan</li> <li>- Synergieeffekte in Kombination mit dem Schülerverkehr</li> </ul>
Umsetzung	Im 1. Quartal 2020
Probetrieb	Ja, zunächst für die Dauer von 2 Jahren.
Weitere Information	Eine frühere Umsetzung als im ersten Quartal 2020 ist aufgrund der Fahrzeugbeschaffung nicht möglich. Die Stadt Bad Münstereifel stimmt die Befahrbarkeit im Bereich Otterbach mit dem Seniorenzentrum ab.
Beschlusslage Kommunen	Die Stadt Bad Münstereifel erörtert diese Veränderungen am 18.06.2019 und 03.07.2019 in den politischen Gremien.
Weitere Schritte	Betriebliche Umsetzung sowie Erarbeitung eines Marketingkonzeptes

d.

<b>Verbindung</b>	<b>Linie 802 Euskirchen – Flamersheim - Rheinbach</b>
Begründung	Die Stadt Euskirchen regt an, 5 Fahrten der Linie 802, die nur auf dem Stadtgebiet Euskirchen verbleiben, von der Linie 802 in den Stadtverkehr Euskirchen Linie 874 zu verschieben. Hierdurch ergibt sich eine klare Trennung der Aufgaben und ein transparenter Fahrplan für die Bürger der Linie 874.
Maßnahme	Integration der Fahrten 4, 5, 6, 7 und 702 der Linie 802 in die Linie 874.
Angebotsform	Linienbus
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klare Aufgabentrennung zwischen den Aufgabenträgern Stadt und Kreis Euskirchen</li> <li>- Transparenter Fahrplan im Stadtgebiet Euskirchen</li> <li>- Reduzierung der KM-Leistung in der ÖPNV-Umlageberechnung für die Stadt Euskirchen</li> </ul>
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Nein
Beschlusslage Kommunen	Die Stadt Euskirchen hat der Maßnahme im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr am 16.05.2019 zugestimmt.
Weitere Schritte	Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019

<b>Verbindung</b>	<b>Linie 807 Euskirchen – Frauenberg – Wichterich - Erftstadt</b>
Begründung	Der Kreis Euskirchen hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 zusätzliche Fahrten für die Linie 807 aufgenommen. Diese wurden nur auf dem Stadtgebiet Euskirchen zur besseren Erschließung der Stadtteile Frauenberg und Oberwichterich umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte zunächst für einen Probetrieb von 2 Jahren. Der Rhein-Erft-Kreis hat nun seinerseits um Prüfung gebeten, 4 Fahrten an Samstagen, die bereits bis Oberwichterich bestehen, bis Erftstadt zu verlängern. Hierdurch kann auch auf dem Gebiet des Rhein-Erft-Kreises an Samstagen ein durchgehender Zweistundentakt realisiert werden.
Maßnahme	Verlängerung der Fahrten 1019, 1021, 1022 und 1024 von Oberwichterich bis Erftstadt.
Angebotsform	Linienbus
Vorteile	- Regelmäßiges Angebot auf dem gesamten Linienweg. - Verbesserung der Anbindung Wichterich und Mülheim an Samstagen
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Aufgrund des o.g. Probetriebs werden die Fahrgastzahlen auf dieser Linie regelmäßig eruiert. Die Probezeit für die Zusatzfahrten besteht zunächst noch bis Dezember 2020.
Beschlusslage Kommunen	Die Stadt Zülpich hat per Email der Maßnahme zugestimmt. Die Stadt Euskirchen hat der Maßnahme im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr am 16.05.2019 zugestimmt.
Weitere Schritte	Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019

<b>Verbindung</b>	<b>Linie 985 Euskirchen – Weilerswist - Brühl</b>
Begründung	Die Linie 985 Euskirchen – Weilerswist – Brühl verfügt an Sonntagen über 5 Fahrtenpaare, die im Abstand von drei Stunden durchgeführt werden. Aufgrund der bestehenden Bahnverbindung zwischen Euskirchen und Weilerswist und des Abstimmungsbedarfs mit dem Rhein-Erft-Kreis (REK) wurde bisher diese Taktung nicht an den Bedienungsstandard des Kreises Euskirchen angepasst, der einen Zweistundentakt an Sonn- und Feiertagen zwischen 9 Uhr und 20 Uhr vorsieht. Der REK schlägt nun einen Zweistundentakt für Sonn –und Feiertage vor. Der REK regt weiterhin an, die Abfahrtszeit ab Brühl zu verschieben, um einen Anschluss an die S-Bahn zu ermöglichen. Die Veränderung hätte ein Verpassen des Zuges in Weilerswist in Richtung Südkreis zur Folge. Im Vorlauf des Fahrplanwechsels soll eine Befragung der Fahrgäste erfolgen, um die Umsteigerzahl zu ermitteln.
Maßnahme	Ergänzung des Sonntagangebotes um 2 Fahrtenpaare. Verteilung der Fahrten im Zweistundentakt zwischen 07:42 Uhr und 20:47 Uhr in beide Richtungen. Die Frühfahrt um 07:42 Uhr in Richtung Brühl wird aufgrund der hohen Fahrgastnachfrage von 18 Fahrgästen beibehalten. Prüfung der Umsteigerzahl an Wochenenden am Bahnhof Weilerswist auf den Zug in Richtung Südkreis Euskirchen. Ggf. Verschiebung der Fahrten um 5 Minuten ab Brühl.
Angebotsform	Linienbus
Vorteile	Regelmäßiges Zweistundentaktangebot an Sonn- und Feiertagen auf der gesamten Linie. Erfüllung des Bedienungsstandards des Kreises Euskirchen.
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Nein, da dies eine Anpassung an den Bedienungsstandard ist.
Beschlusslage Kommunen	Die Stadt Euskirchen hat der Maßnahme im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr am 16.05.2019 zugestimmt. Die Gemeinde Weilerswist unterstützt die Veränderung.
Weitere Schritte	Abstimmung mit dem REK bzgl. der Abfahrtszeit in Brühl und des Umstiegs am Bahnhof Weilerswist.

e.

Verbindung	Linie 869 Euskirchen - Lommersum
Begründung	<p>Aus dem NVP des Kreises Euskirchen ergibt sich der Prüfauftrag, die Linie 869 nach Übertragung der Aufgabenträgerschaft zu überplanen und hierbei auch zu prüfen, ob die bestehenden Taktlücken der Linie 869 aufgefüllt werden können (z.B. durch ein TaxiBus-Angebot).</p> <p>Der Bedienungsstandard des Kreises Euskirchen ist auf dieser Linie nicht anzuwenden, da der Standard Fahrtenanzahlen zwischen Ortsteilen und dem Grundzentrum festlegt. Da Lommersum zu Weilerswist gehört, ist der Standard über die TaxiBus-Linie 823 erfüllt.</p> <p>Zudem hat die Stadt Euskirchen um Prüfung gebeten, ob die Linie 869 wieder über den ursprünglichen Linienweg (Kessenicher Str.) anstelle der jetzigen Linienführung über den Parkplatz der Kreisverwaltung mit Anbindung der Haltestelle Kreishaus/DRK geführt werden kann. Die Anfrage wird einerseits damit begründet, dass es eine Bürgerbeschwerde aus dem anliegenden Wohnbereich gab sowie die Tatsache, dass die Linien 869 und 807 nachmittags nahezu parallel in Richtung Bahnhof Euskirchen verkehren.</p>
Fahrgastzählung	<p>Die Linie weist zu Zeiten des Schülerverkehrs eine starke Nachfrage auf (vor allem morgens und mittags). Die Fahrten montags bis freitags außerhalb der Schülerverkehrszeiten sind im Durchschnitt mit ca. 5 Personen besetzt. An Samstagen fahren im Durchschnitt nur 3 Personen mit den insgesamt 4 Fahrten (im Durchschnitt unter 1 Person pro Fahrt). Die Besetzung ist extrem gering. Die Fahrtenlage an Samstagen ist allerdings auch wenig attraktiv für die Bürger (1 Fahrtenpaar um 07:35 Uhr und 1 Fahrtenpaar um 11:35 Uhr). Die Erhebung zeigte, dass an der Haltestelle Kreishaus/DRK lediglich 4 Einsteiger und 1 Aussteiger pro Tag ermittelt wurden.</p>
Maßnahme	<p>Auf Basis der beschriebenen Fahrgastzählungen wird eine moderate Veränderung der Linie vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfall der Samstagsfahrten aufgrund der geringen Fahrgastzahl; eine Alternative für Lommersum besteht über den TaxiBus der Linie 823 in Richtung Weilerswist (Weiterfahrt mit der Bahn nach Euskirchen)</li> <li>- Entfall der ersten Fahrt von Euskirchen nach Lommersum Mo-Fr (0 Fahrgäste)</li> <li>- Auffüllen der Taktlücke mit einem Fahrtenpaar Mo-Fr um 10:15 Uhr; hierdurch durchgängiger Zweistundentakt zwischen ca. 08:00 Uhr und 18:15 Uhr.</li> <li>- Zusammen mit der RVK, der SVE und der Stadt Euskirchen soll die Ankunfts- und Abfahrtszeit der 869 in Euskirchen überplant werden, um den Bahnhof in Euskirchen optimaler anbinden zu können.</li> <li>- Entfall der Haltestelle Kreishaus/DRK aufgrund der geringen Nachfrage und der alternativen Fahrmöglichkeit der Linien 807 und 872 (über Jahnstraße).</li> </ul>
Alternative zur Samstagsbedienung	<p>Im AK ÖPNV sowie im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr der Stadt Euskirchen wurde von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angeregt, an Samstagen ein Angebot im TaxiBus-Verkehr aufzulegen, um die Verbindung nicht ersatzlos zu streichen.</p> <p>Der Kreis, die Stadt Euskirchen und die Gemeinde Weilerswist werden in weiteren Gesprächen prüfen, ob eine TaxiBus-Verbindung möglich ist.</p>
Angebotsform	Linienbus
Vorteile	- Klares Zweistundentakt-Angebot ohne Taktlücke
Nachteile	- Entfall des Samstagsangebotes in Richtung Euskirchen
Umsetzung	Fahrplanwechsel im Dezember 2019
Probetrieb	Ja, zunächst 2 Jahre. Unterjährige Fahrgastzählung, um ggf. weitere Angebotsausweitungen zu prüfen.
Beschlusslage Kommunen	<p>Die Stadt Euskirchen hat der Maßnahme im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr am 16.05.2019 zugestimmt. Es wurde jedoch darum gebeten, Alternativen für den eingestellten Samstagsverkehr der Linie 869 zu finden.</p> <p>Die Gemeinde Weilerswist unterstützt die Veränderungen. Die Abstimmung zum TaxiBus an Samstagen steht noch aus.</p> <p><b>Sollte keine Einigung für ein Samstagsangebot erfolgen, würde die Linie 869 wie oben beschrieben zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 umgesetzt.</b></p>
Weitere Schritte	Abstimmung mit den Kommunen Euskirchen und Weilerswist zur Samstagsbedienung.

f.

<b>Verbindung</b>	<b>Schülerverkehr Gesamtschule Eifel am Standort Nettersheim</b>									
Begründung	Zum Schuljahreswechsel 2019/2020 startet die Oberstufe der Gesamtschule Eifel am Standort Nettersheim. Die Schülerverkehre müssen daher an den zusätzlichen Standort angepasst werden.									
Maßnahme	<table border="0"> <tr> <td>Schulbeginn</td> <td>07:45 Uhr Blankenheim</td> <td>08:00 Uhr Nettersheim</td> </tr> <tr> <td>Schulende</td> <td>13:00 Uhr (Di,Fr)</td> <td>13:15 Uhr (Di, Fr)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>15:20 Uhr (Mo, Mi, Do)</td> <td>15:55 Uhr (Mo, Mi, Do)</td> </tr> </table> <p>Die nachfolgend dargestellten Anpassungen wurden gemeinsam mit den Gemeinden Blankenheim und Nettersheim erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Morgens können viele Schüler mit der Bahn nach Nettersheim fahren. Nur im Bereich Nettersheim müssen zwei Fahrten neu aufgenommen werden und im Bereich Blankenheim Fahrten um ca. 10 Minuten vorverlegt werden.</li> <li>- Mittags um 13:15 Uhr fahren die Schüler überwiegend mit der Bahn und anschließend mit vorhandenen Bussen nach Hause. Nur in Nettersheim muss eine Fahrt verlängert werden. Teilweise bestehen auf einzelnen Relationen Wartezeiten von 30 Minuten bis zur Weiterfahrt.</li> <li>- Nachmittags müssen neue Fahrten im Bereich Nettersheim, eine Zusatzfahrt von Nettersheim nach Blankenheim sowie Fahrten im Schleidener Tal neu aufgelegt werden.</li> </ul>	Schulbeginn	07:45 Uhr Blankenheim	08:00 Uhr Nettersheim	Schulende	13:00 Uhr (Di,Fr)	13:15 Uhr (Di, Fr)		15:20 Uhr (Mo, Mi, Do)	15:55 Uhr (Mo, Mi, Do)
Schulbeginn	07:45 Uhr Blankenheim	08:00 Uhr Nettersheim								
Schulende	13:00 Uhr (Di,Fr)	13:15 Uhr (Di, Fr)								
	15:20 Uhr (Mo, Mi, Do)	15:55 Uhr (Mo, Mi, Do)								
Angebotsform	Linienbus									
Umsetzung	Schuljahreswechsel 2019/2020									
Probetrieb	Nein, Anpassung in den Folgejahren an die sich verändernden Schülerzahlen									
Beschlusslage Kommunen	Eine Abstimmung mit den Kommunen Kall, Schleiden und Hellenthal für ggf. zusätzlich einzurichtende Fahrten steht noch aus. Eine endgültige Beschlussfassung/Zustimmung der Kommunen steht noch aus.									
Weitere Schritte	Abstimmung der endgültigen Fahrpläne mit den Kommunen.									

g.

<b>Verbindung</b>	<b>Schulverkehr Otterbach – Uhlenberg Bad Münstereifel</b>
Begründung	Im Bereich Otterbach und Uhlenberg besteht derzeit eine Schülerverkehrsbindung als freigestellter Verkehr für Grundschüler, da diese weiter als 2 KM von der Grundschule entfernt wohnen. Das bisherige Taxiunternehmen, das diese Fahrten als freigestellten Verkehr im Auftrag der Stadt Bad Münstereifel durchgeführt hat, hat zum Schuljahreswechsel 2019/2020 gekündigt. Eine Preisabfrage bei verschiedenen Unternehmen seitens der Stadt Bad Münstereifel kam zu keinem Ergebnis, es wurden keine Angebote abgegeben. Die Stadt bittet daher um Prüfung, ob die RVK/der Kreis ein Angebot im ÖPNV für diesen Bereich schaffen kann. Dies auch vor dem Hintergrund der noch ausstehenden gesamten Integration der freigestellten Schülerverkehre im Bereich Bad Münstereifel in den ÖPNV, die für das Schuljahr 2020/2021 angestrebt wird.
Maßnahme	Einrichtung von 4 Schülerfahrten ab Uhlenberg und Otterbach in Richtung Bad Münstereifel Klosterplatz und zurück. Insgesamt sind ca. 21 Grundschüler aus diesem Bereich angemeldet.
Angebotsform	Kleinbusverkehr
Umsetzung	Schuljahreswechsel 2019/2020
Probetrieb	Nein, notwendig zur Durchführung des Schülerverkehrs
Beschlusslage Kommunen	Die Stadt Bad Münstereifel erörtert diese Veränderungen am 18.06.2019 und 03.07.2019 in den politischen Gremien.
Weitere Schritte	Betriebliche Umsetzung zum Schuljahreswechsel 2019/2020

## 2. Darstellung der gesamten KM-Leistung

In der nachfolgenden Übersichtstabelle sind für alle oben genannten Maßnahmen die entsprechenden Kilometerleistungen pro Kommune hinterlegt. In der Tabelle ist zusätzlich die Maßnahme zur Angebotsverdichtung auf der Linie 808 enthalten, die bereits über die V534/2019 beschlossen wurde. Mit dieser Übersicht sollen alle Maßnahmen im ÖPNV dargestellt werden. Die noch offenen Planungen (siehe Punkt 4) sind hierin noch nicht enthalten.

Kommune	Spätverkehre	802	808	807	820	869	985	SV GesamtS Eifel	Kleinbus BAM	Summe
Bad Münstereifel	2.900								43.500	46.400
Blankenheim	1.190							560		1.750
Dahlem	990									990
Euskirchen	9.190	-8.600	3.700	200		220	1.450			6.160
Hellenthal	560							290		850
Kall	1.560							480		2.040
Mechernich	6.280		96.230							102.510
Nettersheim	1.580				43.050			5.750		50.380
Schleiden	2.730							870		3.600
Weilerswist						180	3.215			3.395
Zülpich	6.120			840						6.960
<b>Summe</b>	<b>33.100</b>	<b>-8.600</b>	<b>99.930</b>	<b>1.040</b>	<b>43.050</b>	<b>400</b>	<b>4.665</b>	<b>7.950</b>	<b>43.500</b>	<b>225.035</b>

In der Summe werden rund 225.000 Mehrkilometer pro Jahr produziert. Hieran hat die Ausweitung der Linie 808 den höchsten Anteil, gefolgt von den Erweiterungen im Bereich Nettersheim und Bad Münstereifel.

## 3. Auswirkungen der Maßnahmen auf die ÖPNV-Umlageberechnung

Nachfolgend sind die Auswirkungen der Mehrkilometerleistungen im Rahmen der ÖPNV-Umlageberechnung dargestellt. Auf Basis der Mehrkilometerleistung wurde eine Erhöhung des Zuschussbedarfs von 339.400 Euro pro Jahr ermittelt. Die dargestellte Mehrbelastung entfällt überwiegend auf das Haushaltsjahr 2020. Auf das Jahr 2019 entfällt nur ein geringer Anteil für die Verkehre ab dem 08.12.2019 (Fahrplanwechseltermin) sowie für die Schülerverkehre im Bereich Nettersheim und Bad Münstereifel ab Ende August 2019. Bei der Mittelanmeldung für 2019 wurde ein Puffer für zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bezifferbare Ausweitungen eingeplant. Die auf 2019 entfallenden Mehrbelastungen (ca. 26 TEUR) sind über diesen Puffer abgedeckt.

Ergebnis	Umlage 2019	Berechnung nach Umsetzung	Differenz
<b>Bad Münstereifel</b>	<b>606.047 €</b>	<b>664.451 €</b>	<b>58.404 €</b>
Blankenheim	517.838 €	528.982 €	11.144 €
Dahlem	143.164 €	147.055 €	3.891 €
Euskirchen	765.531 €	796.177 €	30.647 €
Hellenthal	374.180 €	382.120 €	7.939 €
Kall	385.895 €	395.708 €	9.813 €
<b>Mechernich</b>	<b>472.510 €</b>	<b>587.004 €</b>	<b>114.494 €</b>
<b>Nettersheim</b>	<b>304.280 €</b>	<b>360.328 €</b>	<b>56.048 €</b>
Schleiden	489.272 €	502.600 €	13.328 €
Weilerswist	361.878 €	373.930 €	12.052 €
Zülpich	740.905 €	762.546 €	21.641 €
<b>Summe Umlage</b>	<b>5.161.500 €</b>	<b>5.500.900 €</b>	<b>339.400 €</b>

Entsprechend der Mehrkilometerleistung haben die Kommunen Mechernich, Nettersheim und Bad Münstereifel die höchsten Mehrkosten zu tragen. Die Berechnung zeigt aber auch, dass über den

15%-Anteil auch andere Kommunen von einer Erhöhung der ÖPNV-Umlage betroffen sind, auch wenn die Mehrkilometerleistung in diesen Kommunen im Verhältnis nicht so hoch ist (z.B. Euskirchen, Zülpich).

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um Prognosewerte.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich eine weitere Erhöhung des ÖPNV-Umlagebetrags durch weitere Maßnahmen aber auch durch externe Einflüsse ergeben kann. So steht zu befürchten, dass die Ergebnisse der Verkehrserhebung 2018/2019 zu Einnahmerückgängen bei den ländlichen Verkehrsunternehmen führen werden. Eine Quantifizierung der Effekte ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Weitere Einflüsse bestehen durch den Abschluss von Verkehrsverträgen mit den benachbarten Aufgabenträgern zu den grenzüberschreitenden Linien.

#### **4. Weitere noch offene Planungen**

Neben den bereits dargestellten Prüfaufträgen und Veränderungsvorschlägen bestehen derzeit noch zwei größere Prüfaufträge für den Fahrplanwechsel im Dezember 2019.

Die Stadt Schleiden hat um Prüfung gebeten, die **Linie 829 „Kall – Schleiden – Hellenthal“** zu einem 30-Minuten-Takt zu verdichten. Ein entsprechender Prüfauftrag des NVP wurde bereits in 2015 politisch beraten und soll nun erneut erörtert werden.

Der Kreis Euskirchen hat hierzu bereits erste Varianten berechnet. Gemäß eines gemeinsamen Abstimmungsgesprächs mit allen Anliegerkommunen, soll eine Verdichtung zum 30-Minuten-Takt montags bis freitags zwischen 07:30 Uhr und 09:30 Uhr sowie zwischen 13:00 Uhr und 20:00 Uhr weiterverfolgt werden. Weiterhin wird überlegt, die Linie 829 an Sonn- und Feiertagen zu einem Stundentakt zu ergänzen anstelle des bisherigen Zweistundentaktes. Eine politische Beschlussfassung wird in der Septembersitzung des Kreises erfolgen.

Die **Stadt Zülpich** bittet um Prüfung, ob die bereits heute bestehenden Linien einen adäquaten Anschluss an den Vorlaufbetrieb der Bördebahn ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 herstellen können. Alternativ bittet die Stadt Zülpich um Prüfung, ein Kleinbuskonzept zu erstellen, in dem die Innenstadt (inkl. Seepark) an die Bördebahn angebunden werden kann (siehe auch Info 420/2019).

Die Verwaltung hat die Prüfung der bestehenden Linien bereits durchgeführt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass keine der bestehenden Linien eine adäquate Anbindung gewährleistet, da

- teilweise zu lange Wartezeiten bestehen,
- zu geringe Übergänge bestehen,
- nicht komplett alle Fahrten über eine Linie abgedeckt werden können,
- der Bus zu spät für einen Anschluss ist,
- nicht alle Innenstadt-Haltestellen bedient werden,
- eine Veränderung der Linien aufgrund von Anschlussbeziehungen an anderen Stellen schwierig wird,
- am Wochenende keine vernünftige Verbindung besteht.

Die Verwaltung hat daher ein erstes Konzept für eine Kleinbusverbindung erstellt und der Stadt Zülpich übermittelt. Eine Detailabstimmung mit der Stadt Zülpich steht noch aus. Je nach Ergebnis würde eine Beschlussfassung in der Septembersitzung des Kreises erfolgen.

gez. i.V. Poth

---

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in:  _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in:  _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in:  _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro:  _____ (Unterschrift)
--	---	---	---